

wohnen.
leben.
wohlfühlen.

Wohnungs
Verein
Herne e.G.

Mitgliederzeitung 03/2017

WV-Magazin

Das kostenlose Mitglieder-Magazin der Wohnungsverein Herne e.G.



Noch mehr fleißige Helfer

Wir stellen unsere 18 Minijobber vor, die ihre Arbeit sonst fast ein bisschen im Verborgenen erledigen.

06

Hallo Soziale Medien

Auf unserer neuen Facebookseite informieren wir über Neuigkeiten aus unserer Genossenschaft.

20

Aufkleben und Gewinnen

Gewinnen Sie mit etwas Glück eine halbe Jahresmiete bei unserer Aufkleber-Kampagne.

21

Sehr verehrte Mitglieder, liebe Leser des WV-Magazins,



es ist verständlich, dass in den kühlen Herbst- und Wintermonaten die Gedanken gerne schon mal in die Ferne schweifen. Dann träumen wir von Sonne, von Strand und entspannten Stunden in wohliger Wärme. Andere wünschen sich in die Berge oder in besonders exotische ferne Länder, möchten Abenteuer erleben, fremde Sprachen hören und neue Delikatessen schmecken. Sehnsuchtsorte haben wir doch alle. Und wahrscheinlich hat jeder einen anderen.

Schade ist es, wenn Sehnsüchte unerfüllt bleiben müssen. Und vor allem, wenn das aus Ängstlichkeit und fehlendem Mut geschieht. Wir sind sicher, dass viele unserer älteren Mitglieder gerne einmal wieder in den Urlaub fahren würden, sich dabei aber von den vielen Unwägbarkeiten abschrecken lassen. Schließlich wird im Alter vieles schwerer. Dinge, die früher selbstverständlich waren, drücken nun als schwere Last auf die Schultern. Doch wie fast immer im Leben gibt es Hilfe. Wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe unseres WV-Magazins die Arbeit eines Reiseveranstalters vor, der sich ausschließlich auf die Betreuung von Senioren spezialisiert hat. Bei dem Bochumer Unternehmen können Interessenten alle Sorgen und Nöte und alle Unsicherheiten in gute Hände abgeben. Wir würden uns freuen, wenn einige Mitglieder diese Chance nutzen, so doch einmal wieder in den Urlaub zu fahren. Und Ansichtskarten lesen wir natürlich auch sehr gerne.

Vor einer ganz besonderen „Reise“ steht nun auch unser langjähriges Vorstandsmitglied Karl-Heinz Abraham. Nach 38 Jahren scheidet er endgültig aus dem dreiköpfigen Vorstand aus. Sein Nachfolger als nebenamtlicher Vorstand wird Christoph Linkemann,

den unsere Mitglieder bereits aus dem Aufsichtsrat kennen dürften. Beiden Persönlichkeiten haben wir in diesem Heft einen Platz gesichert.

Darüber hinaus erfahren Sie natürlich auch diesmal wieder viele interessante Neuigkeiten aus unserer Genossenschaft. Wir berichten von abgeschlossenen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten, von unserem Treppenhauslauf, der eine tolle Spendenbereitschaft erfahren hat und von einer Schulklasse, die einen Wanderpokal ein weiteres Jahr behalten darf. Nicht zuletzt gratulieren wir einer absoluten Sportskanone, die in einer unserer Wohnungen groß geworden ist und nun bereit ist, einer der besten Kurzstreckenläufer der Welt zu werden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine tolle Zeit...

Herzlichst,

Sonja Pauli

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsverein Herne eG (v.i.S.d.P.)
Der Vorstand
Bochumer Straße 35, 44623 Herne
Tel. 023 23 - 99 49 1 - 0
Fax 023 23 - 99 49 1 - 25
E-Mail: info@wohnungsverein-herne.de

Redaktion:
Petra Barth, Tanja Betha,
Martin v. Braunschweig, Laura Förster,
Elke Leifels, Sonja Pauli

Layout:
Designbüro Eschrich

17. Jahrgang
erscheint im April, August, Dezember
Auflage 2.500 Stk.

Produktion:
Flyeralarm



5

Sportskanone hat die Genossenschaft im Blut
Marius Probst aus Herne

Marius Probst ist in einer unserer Wohnungen an der Stammstraße aufgewachsen. In diesem Sommer sicherte sich der 22-Jährige bei den Leichtathletik-Europameisterschaften der U23 in Polen den Titel über 1.500 Meter.



12-13

Neuer nebenamtlicher Vorstand
Ein besonderer Wechsel

An Stelle von Karl-Heinz Abraham rückt Christoph Linkemann als nebenamtlicher Vorstand nach.



21

Aufkleber-Kampagne
Eine halbe Jahresmiete gewinnen

Einfach den Aufkleber auf Ihre Heckscheibe kleben und mit etwas Glück wohnen Sie ein halbes Jahr umsonst.

»Denke immer daran, dass es nur eine allerwichtigste Zeit gibt, nämlich: Jetzt.«
Leo Tolstoi

06-07

Noch mehr fleißige Helfer
 Unsere Minijobber

8

Seniorenreisen
 Mit der richtigen Planung kein Problem

9

Neue Backstube und Café
 An der Eupener Straße / Mont-Cenis-Straße duftet es nach frischen Brötchen und Kaffee

10-11

Neues von der Woges
 Über engagierte Azubis, Eseldamen, Spenden vom Treppenhauslauf und den SommerLeseClub

14-15

Sanierung und Modernisierung
 Abschluss Modernisierungsmaßnahme an der Eupener Straße, neuer Hausflur für die Altenhöfener Straße, moderne Wärmeversorgung am Hülsmannweg

16-17

Vorschau
 Selbstbehauptungskurs, Mitglieder-Ehrung und Klettern

18-19

Rückblick
 Mitgliederausflug nach Bad Pyrmont, Sommerfest und Herbstfest

20

Unsere Genossenschaft bei Facebook
 Auf unserer neuen Facebookseite informieren wir über Neuigkeiten aus unserer Genossenschaft

- 02 Editorial/Impressum
- 03 Inhaltsverzeichnis
- 04 Glückwünsche
- 22 Wunscherfüller
- 23 Kopfnuss
- 24 Kontakte

Wir begrüßen unsere neue Bewohnerin

Wir freuen uns Ihnen auch in diesem WV-Magazin ein neues Baby vorstellen zu dürfen. Den stolzen Eltern möchten wir auf diesem Weg recht herzlich gratulieren und Ihnen mit dem Familienzuwachs viel Freude wünschen.



Frida Schulz
geb. 18. Juli 2017

60 Jahre Liebe und Treue

Was sich liebt, das neckt sich: Nach diesem Motto gehen die **Eheleute Obendorf** nun schon seit 60 Jahren gemeinsam durchs Leben. Das Paar, das jetzt seine diamantene Hochzeit feiern durfte, ist glücklich wie am ersten Tag. Die Eheleute Obendorf sind erst vor wenigen Jahren in eine unserer Seniorenwohnanlagen gezogen. Dort sind sie gut angekommen und nehmen gemeinsam gerne an Veranstaltungen teil. Wir wünschen den Jubilaren noch viele glückliche gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.



Bund fürs Leben

Unsere Mitglieder **Christiane Abel und Andreas Hoven** haben sich getraut – und am 1. Juli im Herner Rathaus geheiratet. Wir wünschen dem glücklichen Paar eine wundervolle Zukunft, alles Glück der Welt, Gesundheit und Zufriedenheit Seite an Seite.



Goldhochzeit am Gardasee

Am wunderschönen Gardasee haben die **Eheleute Lange** im September ihre goldene Hochzeit gefeiert. 50 gemeinsame Jahre liegen nun hinter ihnen – und sie sind sich völlig darüber im Klaren, dass dieses Glück längst nicht allen Paaren vergönnt ist. Deshalb kosten die Langes jeden gemeinsamen Tag voll aus. Wir wünschen den Eheleuten von Herzen, dass sie ihr Glück noch viele Jahre bei bester Gesundheit genießen können.



Glückliche Familie



Das große Glück hat nun auch die kleine **Familie Wegner** gefunden. Am 5. Juli hat Carolin Schlaffer ihren Geburtsnamen abgelegt und ihren Liebsten Sascha geheiratet. Genau einen Monat später erhielten sie bei der kirchlichen Hochzeit dann auch Gottes Segen. Immer an ihrer Seite war dabei Töchterchen Carla. Wir gratulieren der Familie von ganzem Herzen und wünschen allen für die Zukunft Glück und Gesundheit.



80 Jahre

Rainer Gorn	3. August 2017
Elfriede Panhorst	8. September 2017
Eva Riesmeier	10. September 2017
Hedwig Bochmann	12. September 2017
Otto Sommer	16. September 2017
Rolf Krowicki	28. Oktober 2017
Gisela Altland	16. November 2017

85 Jahre

Ingeborg Generich	8. September 2017
Gisela Fründt	25. September 2017
Hildegard Borutzki	8. Oktober 2017
Ursula Karkoschka	13. Oktober 2017

90 Jahre

Lisa Krautscheid	26. August 2017
Helga Siringhaus	23. Oktober 2017

Falls Sie in der Geburtstagstafel nicht genannt werden möchten, bitten wir Sie um Mitteilung.



Sportskanone hat die Genossenschaft im Blut

Marius Probst bei der U23 Leichtathletik-Europameisterschaft

Die gute nachbarschaftliche Atmosphäre in unserer Genossenschaft ist ganz offensichtlich dazu geeignet, Großes hervorzubringen. Marius Probst ist in einer unserer Wohnungen an der Stammstraße aufgewachsen. In diesem Sommer sicherte sich der 22-Jährige bei den Leichtathletik-Europameisterschaften der U23 in Polen den Titel über 1.500 Meter.

Der genossenschaftliche Gedanke ist der Sportskanone sozusagen in die Wiege gelegt worden. Schon die Großeltern zählten zu den Mitgliedern unserer Genossenschaft. 40 Jahre sind sie uns treu gewesen. 1995 zogen dann auch die Eltern an die Stammstraße in die Nähe des Stadtgartens. Hier wurde Marius Probst groß und hier begann er seine sportliche Karriere.

Ganz am Anfang hat er sich – wie so viele Jungen – auch für Fußball interessiert. Doch seiner Zeit bei Westfalia Herne trauert er heute nicht mehr nach. Schnell entschied der Sportler für sich, dass Laufen ihm mehr im Blut liegt. Inzwischen lebt der 22-Jährige in Bochum, wo er ein Studium zum Grundschullehrer absolviert und beim TV Wattenscheid 01 trainiert.

Das erste sportliche Ausrufezeichen setzte Marius Probst bereits 2012, als er bei den Deutschen Meisterschaften der U18-Junioren über 1.500 Meter den dritten Platz belegte. Zwei Jahre später wurde er Vizemeister in der Halle und kam bei den Deutschen U20-Meisterschaften auf den dritten Platz. Weitere Erfolge ließen nicht lange auf sich warten: 2014 feierte er seine erste U23-Meisterschaft, die er im Jahr darauf wiederholte. Und in diesem Jahr folgten mit der Deutschen Meisterschaft in

der Halle und der Europameisterschaft der U23 die vorläufigen Höhepunkte der Karriere. Wer sich übrigens einmal vergleichen möchte: Marius Probst benötigte in Polen für die 1.500 Meter 3:49,06 Minuten.

Im nächsten Jahr will sich der Athlet auf der 5.000-Meter-Strecke ausprobieren. Und wer weiß: Vielleicht sehen wir bei den Olympischen Spielen in Tokio 2020 tatsächlich einen deutschen Läufer, der in einer Wohnung der Wohnungsverein Herne eG aufgewachsen ist. Wir würden uns sehr freuen und drücken Marius Probst alle Daumen.



U23-Europameister über 1.500 Meter

Noch mehr fleißige Helfer

Verwaltung, Vorstand, Aufsichtsrat, Hauswarte und Regiebetrieb: In den vergangenen Ausgaben unseres WV-Magazins haben wir Ihnen zahlreiche Personen vorgestellt, die eine wichtige Aufgabe in unserer Genossenschaft wahrnehmen. Diesmal möchten wir unseren Mitgliedern zeigen, dass wir in Wirklichkeit noch viel mehr sind.

Dass die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle den Anfang machten, lag auf der Hand. Sie sind die ersten Ansprechpartner für unsere Mitglieder und deshalb den meisten auch schon bekannt. Fortgesetzt wurde unsere Reihe „Vorstellungen – das ist die Wohnungsverein Herne eG“ mit unseren Vorständen und Aufsichtsräten. Sie treffen die strategischen Entscheidungen für unsere Genossenschaft und kümmern sich um Abläufe und Prozesse.

In der dritten Ausgabe unserer Vorstellungsrunde waren dann die Hauswartehepaare aus den Seniorenwohnanlagen an der Reihe. Sie übernehmen vielfältige Aufgaben und organisieren regelmäßig Zusammenkünfte und Feste für die Senioren innerhalb der Wohnanlagen. Wir gehen davon aus, dass sie aus diesem Grund auch über ihre Wohnanlage hinaus einen gewissen Bekanntheitsgrad besitzen.

Zuletzt haben wir unseren Mitgliedern dann die Mitarbeiter aus unserem Regiebetrieb bekannt gemacht. Diese sechs Frauen und Männer sind im gesamten Wohnungsbestand unserer Genossenschaft tätig und erledigen Tag für Tag unterschiedliche Aufgaben.

Doch das ist längst nicht alles. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen zeigen, dass noch viel mehr Mitarbeiter dafür sorgen, dass rund um unseren Wohnungsbestand immer alles in Ordnung ist. 18 weitere Frauen und Männer kümmern sich zum Beispiel darum, dass die Grünflächen und Hausflure ordentlich aussehen und immer und überall alle Lampen brennen. Ihre Arbeit erledigen sie dabei fast ein bisschen im Verborgenen. Manchmal wird ihr Wirken erst offensichtlich, wenn sie mal nicht da sind und die Zustände an unserem Wohnungsbestand plötzlich nicht mehr ganz so optimal sind wie zuvor.





Wir finden, dass die Tätigkeit auch dieser Mitarbeiter gar nicht hoch genug bewertet werden kann. Denn sie arbeiten eigenverantwortlich innerhalb ihres Tätigkeitsbereichs und gehen ihren Aufgaben mit ganz viel Herzblut nach. Sehr häufig wohnen sie selbst in der betreffenden Wohnanlage und haben deshalb aus eigenem Interesse Freude daran, das Wohnumfeld sauber, gepflegt und ordentlich zu halten. Unsere Bitte an alle: Halten Sie Ihren Gärtner oder Ihre Putzfrau stets in Ehren, damit sie noch lange Freude an deren Arbeit haben können.

Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit ergreifen, uns von Herzen zu bedanken. Für den Einsatz, für das Engagement und einfach für das Dasein vor Ort. Ohne diese guten Seelen wäre der Alltag in der Geschäftsstelle ungleich schwerer.

Und jetzt sind Sie gefragt. Wir möchten unsere Vorstellungsrunde an dieser Stelle zunächst beenden und den Staffelstab gerne an unsere Mitglieder weiterreichen. Leben Sie in einer tollen Hausgemeinschaft, die es verdient, ihre Geschichte zu erzählen? Möchten Sie vielleicht die Chance ergreifen, sich, Ihre Nachbarn oder einfach nur Ihre Familie den übrigen Mitgliedern vorzustellen? Dann zögern Sie nicht, sondern melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns über jede Zusendung oder auch nur Ihre Meldung und gestalten den Text und Fotos dann mit Ihnen gemeinsam.

Seniorenreisen: Mit der richtigen Planung kein Problem

Die Urlaubszeit ist für viele Menschen die schönste Zeit des Jahres.

Endlich ausruhen, endlich mal abschalten und neue Eindrücke

sammeln. Vor allem im Alter braucht es dafür aber eine ganz bestimmte

Voraussetzung: Die Planung muss einfach perfekt sein.



Grau ist nicht selten der Alltag, wenn man alleine zu Hause sitzt und die Einsamkeit der eigenen vier Wände spürt. Viele ältere Menschen träumen dann von ihren längst vergangenen Urlaubstagen oder stellen sich vor, wie schön es wäre, mal wieder die Berge zu sehen oder die nackten Füße ins Meer zu tauchen. Andere wünschen sich in einen schön angelegten Kurpark oder in ein Wellnesshotel mit Verwöhngarantie hinein. Ganz schnell machen sich in den Köpfen dann aber schon die Fragen breit: Traue ich mir das überhaupt noch zu? Wer hilft mir mit dem Gepäck? Wie komme ich überhaupt an mein Wunschziel: Und was passiert mit dem Pflegedienst?

Auf all diese Fragen haben spezialisierte Reiseveranstalter für Senioren eine Antwort. „Der Plan zu verreisen, wenn die Kinder aus dem Haus sind und die Arbeit getan ist, schwebt bei vielen Senioren im Kopf herum“, weiß Isabel Ender. Die Abteilungsleiterin

beim Bochumer Seniorenreiseanbieter F.U.K.-Reisen sagt aber auch: „Vielen fehlt nur der Mut. Die Unsicherheit, die mit der Organisation einer Reise einhergeht, schreckt viele ältere Menschen ab.“

In solchen Fällen leisten Reiseanbieter für Senioren wertvolle Unterstützung. Die Experten übernehmen die komplette Planung, die älteren Herrschaften können sich ganz entspannt zurücklehnen und genießen. Besonders attraktiv sind Angebote, wie die direkte Abholung an der Haustür, ein Kofferdienst und der Direkttransfer zum Ziel. „Wir bieten den Gästen unsere beliebten Tür-zu-Tür-Reisen an: Selbstständiger Urlaub und doch umsorgt mit einem Rundum-Paket.“ Bei der Organisation der Reise werde nichts dem Zufall überlassen. „Unsere Kunden können sich auf unsere jahrelange Erfahrung verlassen und sich ganz der Vorfreude auf den anstehenden Urlaub widmen.“

Wer mit F.U.K.-Reisen in den Urlaub fährt, bekommt also absolute Sicherheit kombiniert mit der Unabhängigkeit früherer Jahre. Denn viele wollen sich gar nicht gerne einer Gruppe anschließen.

Doch auch für die, die Gesellschaft und Gemeinschaft schätzen, haben Seniorenreiseanbieter viele Angebote im Portfolio. Kreuzfahrten zum Beispiel oder Tagestouren. Selbst für Senioren mit krankheits- oder altersbedingten Einschränkungen sind diese Fahrten bestens geeignet. In einem persönlichen Gespräch finden die Fachleute schon für jeden Geschmack das richtige Angebot.

Wir finden: Es gibt tausend gute Gründe, mal wieder die Koffer zu packen. Lassen Sie sich nicht entmutigen und holen Sie sich ein Stück Lebensqualität zurück.

Backstube und Café lassen keine Wünsche offen



Gemütlich eingerichtet: Nach knapp 10 Monaten Planungs- und Bauphase eröffnet die neue Malzers-Backstube

Wo früher Münzen klimperten und Scheine raschelten, duftet es nun herrlich nach Kaffee und frischen Brötchen: Im Oktober hat die neue Malzers-Backstube in den ehemaligen Geschäftsräumen der Deutschen Bank an der Eupener Straße / Mont-Cenis-Straße eröffnet.

Knapp zehn Monate hat die Planungs- und Bauphase gedauert. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Wände sind modern gestaltet und mit Schriftzügen verziert. Das gemütliche Café lädt zum Verweilen ein. Damit die Kunden barrierefrei zu den einzelnen Sitzgruppen mit den gemütlichen Stühlen und Bänken gelangen können, wurde sogar extra ein kleiner Aufzug installiert.

Aber nicht nur die Optik sondern auch das vielfältige Essensangebot lässt keine Wünsche offen. Neben den bekannten und beliebten Backwaren werden auch frisch gepresster Orangensaft, Rührei in unterschiedlichen Variationen und heiße Pizzen

serviert. Ein besonderes Highlight bei Malzers ist die Steinofenkruste. Der Kunde kann vor Ort sehen, wie das rustikale Krustenbrot im Backofen, wie zu Großmutterns Zeiten, auf heißem Stein gebacken wird.

Wir finden: Ein Besuch bei unseren neuen Mietern lohnt sich in jedem Fall. Guten Appetit.



Azubis übernehmen Leitung des Spielenachmittags

Die Azubis der vier Herner Genossenschaften übernehmen ab sofort die Organisation des beliebten Spielenachmittags. Die Veranstaltung wurde von der ehemaligen Ko-Gruppe des Projektes Seniorenbegleitung ins Leben gerufen. Aus beruflichen und persönlichen Gründen mussten sich die beiden Verantwortlichen nun jedoch zurückziehen. Woges möchte diese Gelegenheit nutzen, Ingrid Richter und Janina Sparenberg von Herzen zu danken. Die Idee war einfach ausgezeichnet, die Durchführung stets perfekt.

Der Spielenachmittag findet an **jedem dritten Donnerstag im Monat** im Gemeinschaftsraum der Mehrgenerationenwohnanlage Straße des Bohrhammers 3 statt. Die Azubis begrüßen ihre Gäste stets ab 15 Uhr.

Unsere jungen Kolleginnen und Kollegen freuen sich, wenn in Zukunft vielleicht noch der eine oder andere mehr den Weg nach Herne-Süd findet. Neben „Mensch ärgere dich nicht“ werden auch andere Brettspiele aufgebaut. Und dazu gibt es leckeren Kaffee und Kuchen. Besonders bei schlechtem Wetter ist dies doch eine tolle Gelegenheit, zwei angenehme Stunden zu verbringen, oder?



Spiel und Spaß bei Kaffee und Kuchen



Eseldame freut sich über Besuch der Woges-Gewinner

Seit über einem Jahr ist die Marketinginitiative Woges stolze Patin von „Kamilla“. Höchste Zeit also, der Eseldame in der Gelsenkirchener Zoom-Erlebniswelt einen Besuch abzustatten. Dort lebt Kamilla zusammen mit einigen Artgenossen ein richtig schönes Eselleben.

Neben den Vertretern von Woges durften auch der dreijährige Jonathan und der zwei Jahre alte Joris der Eseldame ganz nahe kommen. Die beiden Jungen hatten am Woges-Ferien-Gewinnspiel teilgenommen und dabei Freikarten für die Erlebniswelt gewonnen. Nun durften sie also Kamilla streicheln, was dieser sichtlich gefiel. Im Anschluss ging es dann noch durch die unterschiedlichen Themenwelten des Gelsenkirchener Zoos.

Die Kooperation zwischen Woges und der Zoom-Erlebniswelt soll vor allem für die Kinder und Jugendlichen der vier Herner Genossenschaften gewinnbringend sein. Auch für die kommenden Ferien sind bereits Aktionen mit dem ZOOM in Planung.

Treppenhauslauf: Spenden leisten wertvolle Hilfe



V.l.nr.: Heinz Huschenbeth (Tafel), Antonie Brieske (Schattenlicht) und Wolfgang Scheibel (Tierschutzverein) freuen sich über die Unterstützung.

Die Herner Tafel, der Tierschutzverein und die Beratungsstelle „Schattenlicht“ sind die großen Gewinner des ersten Woges-Treppenhauslaufs. Die Marketinginitiative hatte den drei Institutionen bereits im Vorfeld je 1.000 Euro gespendet. Aus den Spardosen, die beim Treppenhauslauf um Spenden baten, kamen weitere 450 Euro hinzu.

Mit dem Treppenhauslauf durch das Herner Rathaus hatte Woges am Tag der Genossenschaft auf sich und die Idee genossenschaftlichen Zusammenlebens aufmerksam gemacht. Und trotz äußerst bescheidenen Wetters war die Veranstaltung ein guter Erfolg.

Die drei Hilfsinstitutionen können die Spende bestens gebrauchen. Wolfgang Scheibel (Tierschutzverein), Antonie Brieske (Schattenlicht) und Heinz Huschenbeth (Tafel) bedankten sich außerordentlich für die Unterstützung. Dies sei heutzutage leider längst nicht mehr selbstverständlich. Die Spendenbereitschaft, das mussten alle drei konstatieren, lässt stetig nach.

Im nächsten Jahr wird der Treppenhauslauf am 07.07.2018 stattfinden.

Woges beschenkt Gewinnerklasse des SommerLeseClubs

Die Titelverteidigung ist gelungen: Zum zweiten Mal in Folge sicherte sich die Klasse 6c des Otto-Hahn-Gymnasiums (im Vorjahr natürlich noch 5c) den Klassenpreis des Herner SommerLeseClubs. Als Belohnung gab es neben dem Wanderpokal auch ein besonderes Geschenk von Woges. Die ganze Klasse wird in die Zoom-Erlebniswelt nach Gelsenkirchen eingeladen.

Schon zum Start des diesjährigen Lesewettbewerbs hatten die Schüler keinen Zweifel daran gelassen, dass sie auch 2017 als Sieger durchs Ziel gehen wollen. „Wir gewinnen wieder“, sagten zwei Schülerinnen der Klasse beim gemeinsamen Pressetermin vor den Sommerferien in der Stadtbibliothek. Und so sollte es auch kommen. Klassenlehrer Dennis

Goschkowski kann wirklich stolz sein auf seine Schüler. Die Siegerklasse hatte die meisten erfolgreichen Leseclub-Teilnehmer in ihren Reihen. Gezählt werden alle Mädchen und Jungen, die mindestens drei Bücher aus der Bibliothek ausgeliehen und gelesen haben.

Bei der Preisverleihung in der Aula des Haranni-Gymnasiums bezeichnete Bürgermeister Erich Lechner den SommerLeseClub als „wichtigsten Bestandteil der Sommerferien“. Und ironisch fügte er hinzu: „In diesem Jahr war das Wetter ja richtig einladend.“

Julia Walta und Nadine Henßen von der Herner Stadtbibliothek können stolze Zahlen verkünden: Insgesamt haben sich 385 Schülerinnen und Schüler an der Aktion beteiligt. 195 haben erfolgreich

abgeschlossen, indem sie die drei Bücher gelesen und in der Bibliothek von ihren Leseabenteuern erzählt haben. Stolze 2.090 Bücher wurden dazu geradezu verschlungen.



Die 6c freut sich schon auf den Besuch in der Zoom-Erlebniswelt.

Neuer nebenamtlicher Vorstand e im dreiköpfigen Vorstandsteam

Nach 38 Jahren steht im Vorstand unseres Wohnungsvereins ein besonderer Wechsel an. Wenn das dreiköpfige Gremium ab Januar zusammentrifft, wird ein Mann fehlen. An Stelle von Karl-Heinz Abraham rückt Christoph Linkemann als nebenamtlicher Vorstand nach. Wir möchten Ihnen beide Persönlichkeiten vorstellen und damit gleichzeitig „Herzlichen Dank“ und „Herzlich Willkommen“ sagen.



Karl-Heinz Abraham

Seinen ersten Schritt in den Ruhestand hat Karl-Heinz Abraham bereits vor zwei Jahren gemacht. Ende 2015 schied der heute 68-Jährige aus freien Stücken als Vorstandsvorsitzender der Wohnungsverein Herne eG aus und wechselte auf den nebenamtlichen Vorstandsposten. Mehr Zeit für sich, seine Familie und Freunde wollte er damit gewinnen. „Die habe ich nämlich manchmal vernachlässigt“, gab Karl-Heinz Abraham damals offen zu.

Der scheidende Vorstand hat seinen Beruf wirklich von der Pike auf gelernt und den genossenschaftlichen Gedanken dabei schon ganz früh kennen und schätzen gelernt. Er hat eine Lehre bei der Heimbau Herne eG absolviert und ist nach der Bundeswehrzeit als Gruppenleiter der Grundstücksabteilung zur Karstadt AG gewechselt. Abraham aber wollte mehr. In Gelsenkirchen besuchte er das Abendgymnasium, schloss auch diese Ausbildung erfolgreich ab und studierte schließlich an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Essen.

1979 kam er dann zur Wohnungsverein Herne eG. Hier hat er viele wegweisende Entscheidungen getroffen. Nicht zuletzt fiel in seine Amtszeit auch der Neubau unserer Geschäftsstelle an der Bochumer Straße 35. Und auch wenn er stets vorweg ging, ist er immer ein Mannschaftsspieler geblieben. „Alles, was ich erreichen konnte, konnte ich nur mit Hilfe und Unterstützung meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen“, hat Karl-Heinz Abraham einmal gesagt.

Privat engagiert sich der 68-Jährige im Förderverein des Lukas-Hospizes, wo er das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden übernommen hat. So ganz ohne Amt, so ganz ohne Aufgabe wird es also auch nach dem Ausscheiden aus dem Vorstand der Wohnungsverein Herne eG nicht gehen.

Gesundheit und viele neue Herausforderungen haben wir Karl-Heinz-Abraham vor zwei Jahren an dieser Stelle gewünscht. Diesen Wunsch möchten wir nun ausdrücklich noch einmal bekräftigen.

ersetzt Karl-Heinz Abraham



Christoph Linkemann

Unser neues Vorstandsmitglied hält der Wohnungsverein Herne eG schon seit zehn Jahren die Treue. Im Jahr 2007 war es ein Neubauprojekt an der Oskarstraße, das Christoph Linkemann Mitglied in unserer Genossenschaft werden ließ. Und schon ganz bald entschloss sich der heute 48-jährige, dass es bei einer einfachen Mitgliedschaft nicht bleiben sollte.

Christoph Linkemann kandidierte noch im gleichen Jahr erfolgreich für den Aufsichtsrat und wirkte seitdem im Prüfungsausschuss tatkräftig am Gelingen unserer täglichen Arbeit mit.

Bücher und Bilanzen beschäftigen den 48-jährigen schon seit seiner Berufsausbildung. Linkemann wurde in Bielefeld geboren, wo er auch aufwuchs und nach dem Abschluss der Realschule und der Höheren Handelsschule eine Ausbildung zum Bankkaufmann absolvierte. Im Anschluss leistete er seinen Zivildienst in einer Altenpflegeeinrichtung, ehe er ein

betriebswirtschaftliches Studium aufnahm. Betriebliches Rechnungswesen und Steuerrecht wurden dort zu seinen Schwerpunkten. Beides Themenbereiche, in denen er sein Fachwissen auch bestens in die Wohnungsverein Herne eG einbringen kann. Auch nach dem Studium machte Christoph Linkemann zunächst das, was man als heimatverbundener Ostwestfale so macht: Er blieb in Bielefeld und engagierte sich in einer mittelständischen Gesellschaft für Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung. Dann aber kam der „Kulturschock“: Als 2002 eine Stelle beim Herner NWB Verlag neu zu besetzen war, war der Zeitpunkt des Ortswechsels ins Ruhrgebiet gekommen. Seitdem betreut Linkemann bei dem Verlag eine Fachzeitschrift zu Buchführung, Bilanzierung, Jahresabschluss und zum Steuerrecht für Unternehmen. Privat verbringt er gerne viel Zeit mit seiner Frau und den beiden 12 und 17 Jahre alten Söhnen.

Es ist vollbracht: Die aufwändige Modernisierung an der Mont-Cenis-Straße 272/ Eupener Straße 2-4 in Sodingen ist erfolgreich abgeschlossen worden. Die Maßnahme an den bereits im Jahr 1969 gebauten Häusern wurde in zwei Bauabschnitten durchgeführt.

Sanierung ist erfolgreich abgeschlossen

Vor allem die Fassaden und Balkone waren schon deutlich in die Jahre gekommen, als 2016 die ersten Arbeiter anrückten.

Von außen hat das Objekt mit seinen 39 Wohnungen ein Wärmedämmverbundsystem, neue Fenster und sanierte Balkone erhalten. Der Innenhof wurde für die Feuerwehr befahrbar gemacht, so dass nach heutigen Ansprüchen ausrei-

chend Rettungswege vorhanden sind. In diesem Zuge wurden auch die Außenanlagen neu gestaltet. Im Innenbereich des Hauses wurden neue Wohnungsabschlusstüren eingebracht, die Elektrosteigleitungen erneuert und in diesem Zuge auch Videosprechanlagen in die Wohnungen eingebracht. Bedingt durch diese Arbeiten musste natürlich auch der Hausflur saniert werden. Die alten Glasbausteine, die ihren Charme schon lange verloren haben mussten an dieser Stelle weichen und ein moderner Hausflur mit viel Licht entstand.

Aus energetischen Gründen erhielt das Haus eine neue Heizungsanlage mit Brennwerttechnik und hydraulischem Abgleich.

Wir hoffen, dass die Bewohner dieser Anlage mit dem Ergebnis der Sanierungsarbeiten genauso zufrieden sind wie wir. Wir wünschen allen viel Freude in ihren neuen, alten Wohnungen.



Neben der neuen Fassade, wurden unter anderem auch die Balkone und Fenster saniert.



Ein neuer Hausflur für die Altenhöfener Straße 79

Jetzt stimmt auch der erste Eindruck

Es gibt keine zweite Chance, um einen ersten Eindruck zu hinterlassen. Wohl kaum irgendwo ist dieses Sprichwort so wichtig, wie im Hausflur eines Mehrparteienhauses. Die Wohnung kann noch so schön, heimelig und ansprechend sein: Führt der Weg dorthin durch einen veralteten und ungepflegten Flur, kommt nur selten große Freude auf.

Die Bewohner an der Altenhöfener Straße 79 können dieses Problem ab sofort abhaken. Im Rahmen einer umfassenden Hausflursanierung haben wir dort dafür gesorgt, dass nun auch der erste Eindruck stimmt. Wir haben die Flurfenster und die Hofeingangstür ausgetauscht, die elektrischen Steigeleitungen verstärkt und die Stromverteilungen der einzelnen Wohnungen erneuert. Und auch um die Sicherheit der Bewohner haben wir uns gekümmert. Damit ungebetene Gäste künftig keine Chance mehr haben, ins Haus zu gelangen, wurden alle Wohnungen mit einer Gegensprechanlage ausgestattet. Diese verfügt sogar über eine Videokamera und einen Monitor. In diesem Zug wurden die Wohnungseingangstüren gleich mit erneuert. Frische Farbe an den Wänden und ein moderner Bodenbelag runden das Bild ab. Wir freuen uns über den neuen Anblick und hoffen, dass es allen Bewohnern an der Altenhöfener Straße 79 genauso geht.

Neue Technik für mehr Ökologie

In unseren Häusern am Hülsmannweg 10 a-g und 4c wird künftig günstiger und energiesparender geheizt. Eine neue Anlage macht es möglich, beide Vorzüge miteinander zu kombinieren. Zwanzig Jahre nach der Fertigstellung der Häuser hatte sich in diesem Jahr herausgestellt, dass die Versorgung mit Fernwärme von dem Unternehmen e.on Fernwärme GmbH nicht mehr zu den gleichen Konditionen gewährleistet werden kann. Aus diesem Grund haben wir uns zusammen mit den anderen am Wohnkomplex beteiligten Herner Genossenschaften WHS und WSW sowie der HGW dazu entschlossen, die Wärmeversorgung auf ein komplett anderes System umzustellen. In den Verhandlungen, die wir gemeinsam mit den Stadtwerken – Smart Tec geführt haben, entpuppte sich eine Kombination aus Luftwärmepumpe und Gasbrennwertgerät als die optimale Lösung. Hierdurch ist es gelungen, auch für die kommenden 15 Jahre einen stabilen Grundpreis auszuhandeln und gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt zu tun. Immerhin produziert die Luftwärmepumpe die Wärme genau dort, wo sie auch benötigt wird: im Quartier selbst.



Dank neuer Wärmeversorgung wird am Hülsmannweg günstiger und energiesparender geheizt.

Für Frauen: Selbstbehauptungskurs mit der Polizei

Januar

16.

Wie erkenne und vermeide ich gefährliche Situationen? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt einer Aufklärungsveranstaltung mit der Polizei, die am 16. Januar 2018 ab 10 Uhr in den Räumlichkeiten unserer Wohnanlage „Straße des Bohrhammers 3“ stattfindet.

Hintergrund der Veranstaltung sind die vielen schlimmen Nachrichten, die fast täglich in der Zeitung zu lesen sind. Rentnerin überfallen, Trickbetrüger an der Haustür, Diebstahl und Belästigungen: Diese Schlagwörter sind aufmerksamen Lesern mehr als bekannt. Immer wieder werden dabei vor allem Frauen zu Opfern.

Was die wenigsten wissen: Die Polizei bietet regelmäßig Präventionsveranstaltungen an, die sich speziell an die Opfergruppe „Frau“ wenden. Denn eins steht fest: Die Täter suchen sich in der Regel immer Opfer, keine Gegner.

Deshalb freuen wir uns, dass uns eine erfahrene Beamtin besuchen wird, die uns anhand von Informationen und praktischen Übungen darin schulen wird, gefährliche Alltagssituationen besser und souveräner zu bestehen.

Dabei werden unter anderem folgende Inhalte behandelt: Notwehr und Nothilfe – darf Mann/ Frau sich wehren? Ist der Gebrauch technischer Hilfsmittel

(zum Beispiel Tränengas, Elektroschocker) sinnvoll? Was erwartet mich nach einem Sexualdelikt bei Polizei und Justiz?

Außerdem wird es Informationen zur aktuellen Rechtslage geben. Dabei wird auch das Gewaltschutzgesetz thematisiert.

Herzlich eingeladen sind alle Frauen. Das Alter spielt dabei keine Rolle. Die Aufklärungsveranstaltung „Selbstbehauptung für Frauen“ richtet sich auch an unsere Rentnerinnen. Seien sie also nicht schüchtern und melden Sie sich unter der Rufnummer 02323 - 99491 - 14 bei Frau Betha an.

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt zehn Personen. Es werden maximal 25 Anmeldungen angenommen.



Für Jubilare: Mitglieder-Ehrung mit Restaurantbesuch

Februar

20.

Nachdem wir die Ehrung vor zwei Jahren erstmals im Rahmen eines gemeinsamen Essens durchgeführt haben, wollen wir diese Idee nun zur Tradition werden lassen.

Der nächste Termin steht auch schon fest: Die Mitgliederehrung für das Jahr 2018 wird am 20. Februar 2018 im Haus

Bergedick stattfinden. Alle Jubilare, die seit 40, 50 oder 60 Jahren Mitglied in unserer Genossenschaft sind, werden dazu im Januar eine Einladung erhalten.

Gemeinsam wollen wir dann wieder einige nette Stunden miteinander verbringen, ein leckeres Essen

genießen und interessante Gespräche führen. Anschließend werden wir die Präsente übergeben und ein schönes Foto als Erinnerung machen.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele Zusagen von unseren Jubilaren, damit wir gemeinsam einen tollen Abend verbringen können. Begleitpersonen können selbstverständlich mitgebracht werden.

Die Einladungen werden im Januar versandt, sollten Sie das Gefühl haben wir haben Sie vergessen, bitten wir Sie um einen kurzen Anruf unter der Nummer 02323 - 99491 - 14.



Hoch hinaus geht es für unsere Mitglieder am 14. April im Neoliet in Bochum.

Für Junge und Junggebliebene: Klettern im Neoliet

Wer von Ihnen hat Lust auf etwas Nervenkitzel? Wir wollen für den 14. April 2018 im Bochumer Kletterzentrum Neoliet einen Kletterlehrer buchen, der uns einen Einblick in die Trendsportart Klettern gibt.

Vielleicht kennen Sie das Kletterzentrum ja schon von einem Kindergeburtstag und hätten es auch gerne selbst einmal versucht. Es sieht ja auch spektakulär aus, wenn sich Kletterer über bunte Griffe an den Wänden bis zur Decke hinaufhängeln. Eventuell hat ja nur der Mut gefehlt, die Lehrer zu fragen? Genau das wird an diesem Tag kein Problem mehr sein.

Und keine Bange: Alle Teilnehmer werden von unserem Kletterlehrer selbstverständlich gründlich eingewiesen und mit Klettergurten gesichert.

Wir treffen uns um 11 Uhr vor dem Neoliet Kletterzentrum an der Flottmannstraße 53H in Bochum. Die Halle liegt an der Stadtgrenze zu Herne, etwas hinter dem Hornbachbaumarkt. Sie müsste für alle Interessierten gut zu erreichen sein. Unser „Klettertag“ dauert bis etwa 13 Uhr. Die Kosten belaufen sich auf 10 Euro pro Teilnehmer.

Anmeldungen und Fragen nimmt Frau Betha unter der Rufnummer 02323 - 99491 - 14 entgegen. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und freuen uns schon sehr auf diese andere Art von Veranstaltung.

April

14.

Mitglieder-Ausflug: Wenn Engel reisen, lacht der Himmel



Für unsere Mitglieder legt der Regen in Bad Pyrmont eine Pause ein.

Es lief fast wie nach einem Drehbuch: Als wir am 12. September zu unserem Mitgliederausflug in Richtung Bad Pyrmont aufgebrochen sind, hatte sich der Himmel mächtig zugezogen. Während der Fahrt gab es zum Teil starken Regen und wir konnten nur hoffen, dass sich das Wetter noch bessern würde. Doch genau das ist passiert. Als wir später am Tag zu Fuß unterwegs waren, lachte tatsächlich die Sonne.

Es war 8.30 Uhr, als wir am Herner Bahnhof gestartet sind. Die Fahrt in den Kurort im Weserbergland dauerte rund zweieinhalb Stunden. Danach schloss sich eine Stadtrundfahrt an, bei der uns die Geschichte des Ortes und des dortigen Adels lebhaft vermittelt wurde. Und siehe da: Kaum saßen wir im Bus, wurde

die Sicht auch schon nicht mehr von Regentropfen eingeschränkt. Doch es sollte noch besser werden.

Als die Rundfahrt beendet war, und wir einen Fußweg in Richtung Restaurant einlegten, war es komplett trocken. Der Stadtbummel, der nach dem Mittag auf dem Programm stand, konnte tatsächlich bei Sonnenschein absolviert werden.

Nächster Treffpunkt war die Konditorei Schinkenkrug, in der wir uns mit Kaffee und leckeren Torten verwöhnen ließen. Anschließend wurde noch ein Abschiedsfoto geschossen, bevor alle wieder im Bus Platz nahmen. Der Rückweg war dann wieder ganz schön verregnet. Unserem Spaß bei Quizspielen während der Fahrt tat das aber keinen Abbruch. Im Bus konnte uns der Regen schließlich nichts anhaben.

Sommerfest: Musik und Tanz

Das war wieder eine schöne Feier: Am 22. August fand unser diesjähriges Sommerfest in der Straße des Bohrhammers 1 in Herne statt. Mit dabei waren natürlich wieder die Eheleute Cremer, diesmal sogar mit Unterstützung der Tochter. Gespielt wurde alles, was das Herz beehrte, so dass die Stimmung wieder besonders gut war. Kaum waren die „Häppchen“ probiert, wurde bei nicht allzu heißen Temperaturen viel getanzt und gesungen.

Ein ganz großes Dankeschön geht an die vielen Helfer, die Tische und Stühle gestellt, in der Küche das Essen vorbereitet und am Ende der Feier die Tische abgeräumt und Geschirr gespült haben. Ohne diese vielen fleißigen Hände könnten diese Feiern so nicht stattfinden.



Gute Stimmung beim Sommerfest mit Live-Musik

Herbstfest: Ein toller Nachmittag

Es wurde geschunkelt, getanzt und gesungen: Das Herbstfest der Bewohner des Juri-Gerus-Weg 10-12 war wieder ein voller Erfolg. Zusammenkommen und Spaß haben: Das war das Motto des Nachmittages. Und genau so ist es auch gekommen.



Das Albatros-Duo sorgte für musikalische Highlights auf dem Herbstfest im Juri-Gerus-Weg 10-12.

Kaum hatte das Albatros-Duo die ersten Lieder angespielt, wurde die Stimmung immer besser. Am Ende wollten die Bewohner eigentlich gar nicht nach Hause gehen.

Der traditionelle Zwiebelkuchen sowie der Lothringer Käsekuchen durften natürlich auch in diesem Jahr nicht fehlen. Genauso wenig wie das Glas Federweißer. Und auch das Schätzspiel sorgte wieder für Spaß und Fachsimpelei. Diesmal ging es um das Gewicht einer großen Zucchini.

Wenn sich im nächsten Jahr wieder so viele fleißige Helfer finden, versprechen wir Ihnen, die Veranstaltung im kommenden Jahr zu wiederholen.



Unsere Genossenschaft: Jetzt auch bei Facebook

Die sozialen Medien sind aus unserem Alltag längst nicht mehr wegzudenken. Auch wir möchten diese Möglichkeit nicht ungenutzt lassen, um mit unseren Mitgliedern in Kontakt zu treten und sie über aktuelle Ereignisse zu informieren. Wir sind daher ab sofort auch auf Facebook zu finden. Dazu gibt es natürlich auch ein Gewinnspiel.

Wir sind überzeugt, dass unser Facebookauftritt ein neuer Kommunikationskanal werden kann, um vor allem auch mit unseren jüngeren Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Jeder Kommunikationsweg ist uns recht, um uns mit unseren Mitgliedern auszutauschen. Vorbeischaun lohnt sich auf jeden Fall. Genau wie auf unserer Internetseite, informieren wir Sie auch auf unserer Facebookseite in Zukunft regel-

mäßig über interessante Neuigkeiten aus dem Alltag unserer Genossenschaft, über Veranstaltungen und aktuelle Aktionen.

Sind Sie schon Fan unserer Genossenschaft? Auf Facebook können Sie es auf jeden Fall werden. Unter allen Mitgliedern, die bis zum 31. Januar 2018 auf unserer Facebookseite ein „Gefällt mir“ hinterlassen, verlosen wir zwei Karten für die Filmwelt Herne.

Außerdem starten wir eine Aufkleberkampagne, die zum Jahreswechsel 2017/2018 startet und auf unserer Facebookseite – mit Ihrer Hilfe – ganz nah begleitet werden soll. Was es mit dieser Kampagne auf sich hat, und wie Sie mitmachen können, erfahren Sie, wenn Sie weiterlesen.

Aufkleber-Kampagne: Gewinnen Sie eine halbe Jahresmiete



Diese Chance sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen: Um das Image und den Bekanntheitsgrad unserer Genossenschaft zu verbessern und zu erhöhen, starten wir eine neue Werbekampagne. Dabei setzen wir wieder ganz auf Sie. Unter allen Teilnehmern verlosen wir am Ende des Jahres 2018 die halbe Jahresmiete des Gewinners. Dies bedeutet der Gewinner zahlt im ersten Halbjahr 2019 keine Miete und keine Betriebskosten. Ein halbes Jahr wohnt der Gewinner bei uns umsonst.

Und so funktioniert's: Noch vor Weihnachten wird allen unseren Mitgliedern mit der Weihnachtspost ein Aufkleber samt Spielanleitung zugehen. Dieser Aufkleber zeigt, dass Sie sich zu unserer Genossenschaft bekennen und gerne ein Teil unserer Gemeinschaft sind.

Wenn sie sich mit dieser Aussage identifizieren können, kleben Sie den Aufkleber bitte in den ersten beiden Wochen nach Weihnachten auf Ihr Fahrzeug. Vorzugsweise sollten alle Aufkleber an der gleichen Stelle befestigt sein: unten links, in der Ecke der Heckscheibe. Mit dem Befestigen des Aufklebers nehmen Sie automatisch an unserer Aktion teil und sind im Pott des möglichen Gewinners.

In einem nächsten Schritt ist es nun nur noch notwendig, uns über Ihre Teilnahme zu informieren. Und das geht so: Senden Sie uns ein Foto von Ihnen,

dem Aufkleber und Ihrem Auto mit Ihrer Adresse zu. Wichtig: Der Aufkleber muss im gesamten Jahr 2018 auf der Heckscheibe Ihres Autos kleben bleiben, um am Ende des Jahres 2018 gewinnen zu können. Stichprobenhaft werden wir innerhalb des Jahres unsere Augen im Bestand offen halten und Sie zwischendurch auch auffordern, uns einen aktuellen Nachweis zu schicken.

Die Teilnehmer, die bis Dezember 2018 durchgehalten haben, werden für die Verlosung freigegeben. Aus allen noch verbleibenden Teilnehmern wird ein Gewinner gezogen, der von uns eine halbe Jahresmiete inklusive der Betriebskosten geschenkt bekommt.

Na, meinen Sie nicht, dass es sich lohnt, zu versuchen, der Gewinner zu werden?

Mit unserer Aktion „Mitglieder werben für die Genossenschaft als Models“ haben wir bereits gezeigt, dass wir authentische und ehrliche Werbung für die fairste und sinnvollste Werbung halten. Wir stehen nicht für Versprechen, die wir nicht halten können. Diesem Grundsatz wollen wir mit der neuen Aufkleberkampagne treu bleiben. Machen Sie mit!

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und Ihre Fotos. Wir werden im Jahr 2018 permanent über die Aktion berichten und denken, dass sie zu einem Gefühl beitragen wird, das im Alltag oft untergeht: das Zusammengehörigkeitsgefühl. Seien Sie ein Teil des Ganzen und zeigen Sie es auch nach außen.

So einfach geht's: Aufkleber unten links auf die Heckscheibe und mit etwas Glück ein halbes Jahr mietfrei wohnen.



Liebe Kinder, Ihr könnt euren Wunsch bei uns gewinnen!



Wir möchten unseren kleinen Bewohnern eine ganz besondere Freude machen. Deine Genossenschaft möchte gerne „Wunschertüller“ werden und ist auf der Suche nach euren größten Wünschen.

Schreibt uns oder malt uns ein Bild von eurem größten Wunsch und gebt uns dabei bitte mit an, warum und wie lange ihr diesen Wunsch schon habt.

Eure Wünsche können dabei ganz unterschiedlich sein, zum Beispiel ein Spielzeug, eine Mitgliedschaft in einem Verein oder was immer euch einfällt. Traut euch einfach uns zu schreiben. Vielleicht wird euer Wunsch dann wahr. Bitte bedenkt, dass wir keine Tiere, wie Hund oder Katze verschenken. Das muss mit euren Eltern besprochen und von der gesamten Familie gewünscht werden.

Wir suchen unter allen eingegangenen Wünschen, den Wunsch aus, den wir unterstützen können, weil er so toll be-

schrieben wurde, schon so lange besteht oder die Idee eines solchen Wunsches einfach toll ist.

Das Teilnahmealter ist begrenzt auf 14 Jahre. Vergesst also bitte nicht euren Namen, Adresse und euer Alter mit anzugeben. Wir sind schon ganz gespannt auf eure größten Wünsche und hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme. Der Einsendeschluss ist der 15.01.2018.

Wir drücken euch ganz fest die Daumen, dass euer Wunsch in Erfüllung geht.

So gehts

Schickt uns einfach euren Wunsch an die folgende Adresse:

Wohnungsverein Herne eG
Bochumer Straße 35
44623 Herne

Einsendeschluss: 29. Januar 2018

Glückliche Gewinner

des Kinderrätsels unserer letzten Ausgabe (WV-Magazin 02/2017)

1. Preis

50,00 € Gutschein
Toys „R“ Us

Merle Fraese

2. Preis

30,00 € Gutschein
Filmwelt Herne

Kaya Patowary

3. Preis

2 Karten für das Sport- und Erlebnisbad Wananas

Lana Marie Krekeler

Preise

für Kopfnuss
WV-Magazin 03/2017

1. Preis

50 € Gutschein
Parfümerie Douglas

2. Preis

30 € Gutschein
dm Drogeriemarkt

3. Preis

20 € Gutschein
Aral Tankstelle

So einfach ist das Gewinnen:

Schicken Sie eine Postkarte bis zum 29. Januar 2018 mit dem richtigen Lösungswort (Absender nicht vergessen) an unsere Geschäftsstelle:

Wohnungsverein Herne eG
Bochumer Straße 35
44623 Herne

oder per E-Mail:
info@wohnungsverein-herne.de

Aus den richtigen Einsendungen ziehen wir drei Gewinner, die je einen Preis erhalten.

*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Mitarbeiter der WVH eG und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.*

Ästhet	Be- helfs- stück	Währung Europas	Ast- werk	Stich- wortver- zeichnis	ungebo- renes Leben	englischer Links- liberaler	An- streich- mittel (Mz.)	Initialen von Sänger Marshall
Herr der Hölle				berühmt, ange- sehen		6		
un- wirklich	8			Klatsch, Tratsch	Pelzart			
		Rank- gewächs	Patron Eng- lands		14		Rechts- beistand	int. Kfz-K. Tunesien
folglich, deshalb		engli- sche Graf- schaft			Leibes- mitte		Kloster- vor- steher	
karita- tive Anstalt			Freizeit- fischer		leicht färben			
		russ. Schiffs- knecht	Zeit- alter			englisch: eigenes	1	deutsche Pop- sängerin
Greif- vogel- fütterung	Aal- raupe	Union, Pakt				ein großer Planet	spre- keln	
nicht glatt		englisch, franzö- sisch: Alter			wind- arm	Laub- baum		
	2		Männer- name	spiele- risch an- bündeln		12		
Fecht- hieb	Neu- ordnung, Umge- staltung	leichte Beule		11		palästi- nensi- scher Politiker †	weib- licher franz. Artikel	
Freizeit- park in Wien				Ver- stoßung	Fremd- wortteil: gegen			Brett- fuge
		Vorname Hitch- cocks †	pau- sieren, rasten			10		
englisch: Woche	Ver- geltung, Sanktion	weißes liturgi- sches Gewand		13	span. Mehr- zahl- artikel		Frucht- getränk	
sofort, unver- züglich				5	„Colum- bo“- Dar- steller (Peter) †	Honig- wein		
			erster König Israels		Form (franz.)			dt. im- pression. Maler † 1911
fest ge- spannt	15	med. Fach- bereich (Abk.)	großes Gemein- wesen			Filmstar, Thurman		Mongol- dorf
Gewichts- einheit		Fast- nachts- ruf			Deh- nungs- laut	US- Bundes- staat		
		3	eigen- artiger Mensch				arab. Zupf- instru- ment	
Autor von ‚Der Name der Rose‘			Wasser- pflanze		großer Raum			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----



Kopfnuss Gewinner

des Preisrätsels unserer letzten Ausgabe (WV-Magazin 02/2017)

1. Preis

50 € Gutschein
Parfümerie Douglas

Frau Jutta Richter

Goebenstraße 2
44629 Herne

2. Preis

30 € Gutschein
dm Drogeriemarkt

Frau Rita Koll

Feldkampstraße 7
44625 Herne

3. Preis

20 € Gutschein
Aral Tankstelle

Herr Michael Faber

Altenhöfener Str. 63
44623 Herne

Mitarbeiter/-innen Kontaktadressen

VORSTAND



Sonja Pauli

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 18
sonja.pauli@wohnungsverein-herne.de

SEKRETARIAT



Elke Leifels

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 18
elke.leifels@wohnungsverein-herne.de

VORSTANDSASSISTENZ



Laura Förster

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 13
laura.foerster@wohnungsverein-herne.de

MITGLIEDERBETREUUNG



Tanja Betha

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 14
tanja.betha@wohnungsverein-herne.de

EMPFANG, REPARATURMELDUNG



Anette Hujo

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 10
empfang@wohnungsverein-herne.de

TECHNIK, INSTANDHALTUNG, MODERNISIERUNG



Frank Schwarzwald

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 11
frank.schwarzwald@wohnungsverein-herne.de



Jutta Blumig

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 10
empfang@wohnungsverein-herne.de



Thomas Pöpperling

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 15
thomas.poepperling@wohnungsverein-herne.de

FINANZ- UND MIETENBUCHHALTUNG



Marina Bartsch

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 20
marina.bartsch@wohnungsverein-herne.de

VERMIETUNGSMANAGEMENT



Petra Barth

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 12
petra.barth@wohnungsverein-herne.de



Gabriele Gehring

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 16
gabriele.gehring@wohnungsverein-herne.de
 Mo. bis Fr.: 8.00–13.00 Uhr; Do.: 12.30–17.30 Uhr



Maximiliane Abromeit

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 24
maximiliane.abromeit@wohnungsverein-herne.de



Kim Beilebens

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 23
kim.beilebens@wohnungsverein-herne.de

AUSZUBILDENDE



Natalia Schila

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 0
natalia.schila@wohnungsverein-herne.de

Vorstand: Sonja Pauli, Karl-Heinz Abraham, Klaus Hartmann
Aufsichtsratsvorsitzender: Bernhard Bruns

Geschäftsstelle Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch

8.00–12.00 Uhr
 13.00–15.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag

9.00–12.00 Uhr
 13.00–17.30 Uhr

Freitag

8.00–12.00 Uhr

Anschrift

Bochumer Straße 35
 44623 Herne
 Tel.: 0 23 23 - 99 49 1 - 10
 Fax: 0 23 23 - 99 49 1 - 25
info@wohnungsverein-herne.de
www.wohnungsverein-herne.de